

Wien, am 24. Mai 1882

157

Hochgeehrter Herr Doctor!

Ihren lieben Brief wurde der Photographie eines
Angelika Kauffmann's „Grosse Portrait“ sehr erfreulich,
und, da die Briefe lauten Separat-Abdrucke aus dem Ba-
dener B. Blatt, welche die Kunst sehr besonders frucht-
bar und interessant; ist ein sehr lieblich und die Medaille
und möchte wohl genau ein Exemplar von der selben
bestehen. Der Aufsatz ist mir außerordentlich gefal-
len und finden ich die Beschreibung Ihrer lieblichen würdevol-
len Persönlichkeit sehr danklich. Ich wünsche mir glücklich
den Aufsatz der „Sonntagsgeschichte“ persönlich kan-
nen zu können zu haben. Das Gefühl der Freundschaft in
diesem Gedichte mir und ist mein Glaubensbekenntnis

Und stellt das Brief der Gypsisten —
Kunstler für ein junges Geschlecht —,
Wird dem der Geist ein namas dießen.
Das wird sich wann: Thue recht!

Ihre ruff! in diesem Monat wird ich glücklich zu
haben unter Menschen, welche diese Worte bezeugen
Hochgeehrter Herr Doctor! sobald wir mir möglich
werden ich an die Freundschaft der Kunst und der Bildung
gehen, welche ich. Photographie wirklich glücklich
und frucht. Ein Abzug von David's Medaillon wurde
ich Ihnen mit Freundschaft sehr dankbar — da ich
mir erlauben würde Ihnen freundlich: freundschaftlich folgen
zu lassen und mir die Freundschaft zu bezeugen, die in
Baden zu bezeugen, das ich vor 24 Jahren zum ersten
Malen sah und dessen Freundschaft mir noch lieblich in Wien

41
nung ist. Ob ich weiß ich weiß nicht ob Sie mit
meiner Preisung auch David's Medaillon gefanden
sind? ich habe den Kopf leider nicht auch den
Bischof zu sehen bekommen.

Bestenfalls möchte ich auch wissen, fragen ob ich den
Kopf Goussin's auch den Gemälden der A. Kaufmann unter
in die Mitte des Ovals, oder wenigstens in der Photographie
(postwärts) stellen soll? Indem ich unter Einsatz um
gütigen Verkaufs billige, verbleibe ich mit freundlichem
Gruße und Verneigung

Ap

Hochachtungsvoll, ergebenster

Diener

Lud. Köchel

II. gr. Stadtgutgasse Nr. 18





